

BURNOUT-SYNDROM

Immer mehr Betriebe werden mit dem Burnout-Syndrom konfrontiert! Erst kürzlich kam es wieder zu einigen Fällen, die zum Himmel schreien! Kann es sein, dass einige Beratungsstellen den gekündigten Mitarbeitern empfehlen, mit Burnout-Syndrom in den Krankenstand zu gehen? Komisch, gerade bei jenen, die sowieso nur eine nicht ausgelastete Halbtagsstelle haben! Warum muss die Allgemeinheit für (in den meisten Fällen privat aus Ehekrisen, Kinderproblemen usw.) entstandenen Frust teuer bezahlen? Hier gilt natürlich kein Urlaub, kein Mehrarbeitsstundenabbau und für den Arbeitnehmer leider auch keine Arbeitssuchtage! Vorteil der Krankenständler: Sie bekommen nach dem Ausscheiden aus dem Unternehmen, so lange sie noch im Krankenstand sind, das volle Gehalt weiter bezahlt! Hier sollte die Ärztekammer einschreiten und den Ärzten die anfallenden Kosten der Krankenkassen vorrechnen. Diese sind enorm angewachsen und können wahrscheinlich auch die Erhöhung der Behandlungskosten verhindern! Ist es verständlich, dass Ärzte bei „Stammkunden“ ganz besonderes Augenmerk auf die Gesunderhaltung legen? Lesen Sie Statistiken zum Burnout-Syndrom unter diesem Gesichtspunkt! Das Peitschenschlagsyndrom ist, seitdem man es nachweisen kann, um etwa 90% zurück gegangen. Na sauber! Kommentare auf www.reinigung-aktuell.at!

SMS

VILEDA PROFESSIONAL: NEUER AUSSENDIENSTMITARBEITER FÜR ÖSTERREICH



Roman Adamowitsch (41) ist seit Mitte Mai bei Vileda Professional tätig und wird den Vertrieb als Außendienstmitarbeiter in Österreich übernehmen. Adamowitsch hat über 15 Jahre Berufserfahrung in der Hotellerie, Gastronomie, Gebäudereinigung sowie im Gesundheitswesen und verfügt über umfassende Kenntnisse in der Beratung und dem Verkauf von professionellen Reinigungsprodukten.

WETROK UNTERSTÜTZT DIE OPFER DER HOCHWASSERKATASTROPHE

Wer rasch hilft, hilft doppelt – getreu diesem Motto ist die Wetrok Austria GmbH dem Spendenaufruf des Österreichischen Roten Kreuz gefolgt und hat Österreichweit für die Opfer der Hochwasserkatastrophe Nass-Trockensauger, Reinigungstücher, sowie Reinigungchemie zu Verfügung gestellt. „Als ich die Bilder der Katastrophe gesehen habe, war für mich sofort klar, dass wir als Wetrok Austria hier unseren Beitrag leisten müssen“, so Geschäftsführer Christoph Truls, „auch wenn unsere Sachspende nur ein kleiner Tropfen auf dem heißen Stein ist, so hoffe ich doch damit den Opfern wieder ein Stück weit in ein normales Leben geholfen zu haben.“

UNGER BEZIEHT NEUE EUROPAZENTRALE IN SOLINGEN (D)

Der bisherige Firmensitz konnte dem Wachstum des Unternehmens nicht mehr standhalten. Deshalb expandiert Unger, der Weltmarktführer für Fensterreinigung, kurz vor seinem 50. Geburtstag und bezieht die neue Europazentrale im Gewerbegebiet Piepersberg in Solingen (D). Hier werden Modernität und Innovation groß geschrieben – der Kunde profitiert vom Wandel. Das „Center of Excellence“ für Fensterreinigung bietet nicht nur verstärkte Kapazitäten für Forschung und Entwicklung, sondern auch für ein top-modernes Schulungszentrum und einen großzügigen Showroom. Dabei ist Unger seinem Heimatort Solingen treu geblieben.

WISAG: WISSENSTRANSFER ZWISCHEN FACILITY MANAGERN



Mitglieder der FMA konnten im Rahmen einer Führung die Arbeit der WISAG im Hilton Vienna kennenlernen

FM-Musterlösungen konnten am 13. Juni 2013 die Mitglieder der Facility Management Austria (FMA) erleben. Die WISAG hatte die Branchenkollegen in das Hotel Hilton am Stadtpark geladen, um vor Ort ein Best Practice Beispiel vorzustellen. FM-Manager Ingo Linke, Niederlassungsleiter der WISAG Gebäudetechnik, ist mit seinem Team nicht nur für die gesamte Gebäude- und Betriebstechnik im Hotel Hilton am Stadtpark zuständig, sondern betreut auch die beiden anderen Hilton Hotels in Wien. Bei der technischen Betriebsführung steht die Steigerung der Energieeffizienz im Fokus. 2011 wurde die WISAG von Hilton Worldwide als bester Dienstleister für das Gebiet Northern & Central Europe ausgezeichnet.